



Übersicht „Jugendherbergen“ Zyklus 2 & 3

Nr.	Thema	Ziele	Inhalt und Action	Sozialform	Material	Zeit
1	Nachhaltiger Tourismus	<p>Die SuS kennen den Begriff der Nachhaltigkeit und können diesen auf den Tourismus anwenden.</p> <p>Die SuS können Handlungsvorschläge machen, um das eigene Reisen nachhaltiger zu gestalten.</p>	<p>Einstieg: Gruppendiskussion über positive und negative Auswirkungen einer Zunahme an Touristen für verschiedene Bereiche.</p> <p>Rollenspiel – Nachhaltig unterwegs Die SuS schlüpfen in unterschiedliche Rollen und präsentieren ihre Ansätze für nachhaltigen Tourismus.</p> <p>Zusatz: Artikel «Overtourism» Lektüre des Artikels und Diskussionsfragen</p>	GA / PA	<p>Arbeitsblätter</p> <p>Notizmaterial</p> <p>Lösungsvorschläge</p>	90'
2	Nachhaltigkeit in den Schweizer Jugendbergen	<p>Die SuS kennen verschiedene Massnahmen und Möglichkeiten für nachhaltigen Tourismus und können diese anhand konkreter Beispiele beschreiben.</p> <p>Die SuS erkennen an der «eigenen» Jugendherberge Massnahmen und Möglichkeiten, um für mehr Nachhaltigkeit zu sorgen.</p>	<p>Die SuS erkunden die eigene Jugendherberge und legen den Fokus dabei auf nachhaltige Aspekte in verschiedenen Bereichen.</p> <p>Sie analysieren anhand der Checkliste die Jugendherberge und halten ihre Erkenntnisse fest.</p>	EA / PA / GA	<p>Rechercheblatt</p> <p>Notizmaterial</p> <p>ev. Info-Material der Jugendherberge zum Thema Nachhaltigkeit</p>	45'
3	Bergwelt im Sommer	<p>Die SuS setzen sich aktiv mit der Flora und Fauna der Schweizer Bergwelt auseinander.</p> <p>Sie wissen um deren Vielfalt und mit welchen Verhaltensregeln sie zum Erhalt einer intakten Bergwelt beitragen können.</p>	<p>Einstieg: Die SuS spielen das Memory «Tierische Bergbewohner» (3a).</p> <p>Erkundungstour auf der Bergwiese Die SuS skizzieren gefundene Pflanzen und identifizieren sie gegenseitig.</p> <p>Korrektes und nachhaltiges Verhalten Die SuS formulieren eigene Verhaltensvorschläge und lernen Regeln kennen.</p>	PA / GA, PA, EA	<p>Memorykarten (digital oder ausgedruckt)</p> <p>Arbeitsblätter</p> <p>Notizmaterial</p>	90'



Übersicht „Jugendherbergen“ Zyklus 2 & 3

Nr.	Thema	Ziele	Inhalt und Action	Sozialform	Material	Zeit
4	Rund um das Wasser	<p>Die SuS erhalten einen Einblick in die Vielfalt der Lebewesen in und um die Schweizer Gewässer.</p> <p>Die SuS können erklären, wie sie einen Beitrag zum Schutz der Gewässer und Lebensräume von Wassertieren leisten können.</p>	<p>Einstieg: Die SuS suchen tierische Wasserbewohner in einem Wortsuchrätsel.</p> <p>Lebensräume bestimmen Sie bestimmen, welches Tier sich wo im und um das Wasser aufhält.</p> <p>Wasserbewohner schützen Die SuS überlegen und diskutieren, wie Gewässer und deren Bewohner geschützt werden können und welchen Beitrag sie dazu leisten können (Mindmap).</p>	EA, PA, GA	<p>Arbeitsblätter</p> <p>Notizmaterial</p> <p>Lösungsvorschläge</p> <p>ev. Lupen oder Becherlupen</p>	90'
5	Städte erkunden leicht gemacht	<p>Die SuS erkunden die unbekannte Umgebung selbständig und dokumentieren ihre Ergebnisse.</p> <p>Die SuS können sich Informationen beschaffen und die vorhandenen Hilfestellungen anwenden.</p>	<p>Einstieg: Die SuS füllen aus dem Kopf eine Checkliste zu möglichen Gebäuden und Sehenswürdigkeiten in der besuchten Stadt aus.</p> <p>Erkundung vor Ort Hierfür stehen Inputs und didaktische Varianten zur Verfügung.</p> <p>Strassenumfrage Die SuS erhalten Informationen aus erster Hand.</p>	EA / PA, GA, GA	<p>Arbeitsblätter</p> <p>Notizmaterial</p> <p>ev. Stadtplan</p> <p>ev. Tablets / Smartphones für digitale Erkundungshilfen</p>	120'



Übersicht „Jugendherbergen“ Zyklus 2 & 3

Nr.	Thema	Ziele	Inhalt und Action	Sozialform	Material	Zeit
6	Andere Landessprachen kennenlernen	<p>Die SuS wenden ihre Sprachkenntnisse in der Sprache der besuchten Region an und bauen diese aus.</p> <p>Die SuS kommen in direkten Kontakt mit Sprechern einer Fremdsprache und führen eine Konversation zu einem selbstgewählten oder vorgegebenen Thema.</p>	<p>Einstieg: Vorgegebene einfache Sprechsituationen in einer Fremdsprache meistern.</p> <p>Konversationsaufgabe vor Ort Sie versuchen die gestellte Aufgabe in der Sprache der besuchten Sprachregion zu lösen.</p> <p>Sprachquiz Hier ordnen die SuS Sätze der richtigen Landessprache und Übersetzung zu.</p>	PA, EA / GA	<p>Arbeitsblätter</p> <p>Wörterliste</p> <p>Auftragskarten</p>	120'
7	Lagererlebnisse festhalten und dokumentieren	<p>Die SuS können die Ereignisse und Erlebnisse des Lagers reflektieren, in eigenen Worte zusammenfassen und in freigewählter Form dokumentieren.</p> <p>Die SuS können anhand einer Anleitung selbstständig ein Projekt planen, durchführen und anschliessend präsentieren.</p>	<p>Einstieg: Die SuS reflektieren in einer Blitzlicht-Runde die Erlebnisse des vergangenen Lagers.</p> <p>Selbstgewählte Dokumentation Die SuS führen die Arbeiten am Projekt selbstständig durch.</p> <p>Präsentation der Ergebnisse Die Ergebnisse können im Rahmen eines Elternabends, einer Vernissage oder einer Ausstellung im Schulhaus präsentiert und gewürdigt werden.</p>	PA / GA	<p>Arbeitsblätter</p> <p>Notizmaterial</p> <p>ev. Foto- oder Videoaufnahmegerät</p>	120'

Die Zeitangaben sind Annahmen für den ungefähren Zeitrahmen und können je nach Klasse, Unterrichtsniveau und -intensität schwanken!



Übersicht „Jugendherbergen“ Zyklus 2 & 3

2. Zyklus	
NMG.7.5	Die SuS können Formen des Unterwegs-Seins von Menschen, Gütern und Nachrichten erkunden sowie Nutzen und Folgen des Unterwegs-Sein für Mensch und Umwelt abschätzen.
NMG.6.3f	Die SuS können Produktions- und Dienstleistungsbetriebe der nahen Umgebung erkunden und typische Abläufe und Produktionsverfahren dokumentieren (z.B. Warenströme, Produktionsverfahren, Aufgaben und Ziele des Betriebes).
NMG.2.1	Die SuS können Tiere und Pflanzen in ihren Lebensräumen erkunden und dokumentieren sowie das Zusammenwirken beschreiben.
NMG.8.4	Die SuS können Elemente und Merkmale von Räumen in Darstellungsmitteln auffinden sowie raumbezogene Orientierungsraster aufbauen und anwenden.
Fremdsprachen, einleitende Bemerkungen	Begegnungen und Kontakte mit Menschen, welche die Zielsprache als Erstsprache sprechen, bieten Gelegenheit, die Sprache in authentischen Situationen zu gebrauchen. Verschiedene Austauschaktivitäten wie Exkursionen ins Zielsprachgebiet, virtuelle Kommunikation, Einzel- oder Klassenaustausch ermöglichen eine reale Verwendung der gelernten Sprache. Der direkte Kontakt zu Sprecherinnen und Sprechern der anderen Sprachregion fördert darüber hinaus das interkulturelle Verständnis und kann die Motivation für das Lernen nachhaltig stärken.
MI.1.3	Die SuS können Gedanken, Meinungen, Erfahrungen und Wissen in Medienbeiträge umsetzen und unter Einbezug der Gesetze, Regeln und Wertesysteme auch veröffentlichen.
D.3.B.1	Die SuS können sich in monologischen Situationen angemessen und verständlich ausdrücken.
3. Zyklus	
RZG.2.5	Die SuS können die Bedeutung des Tourismus einschätzen.
WAH.1.3b	Die SuS können ökonomische, ökologische und soziale Überlegungen in der Güterproduktion bzw. der Bereitstellung von Dienstleistungen aus Sicht des Produzenten bzw. Anbieters beschreiben und Interessens- und Zielkonflikte erklären. Nachhaltigkeit: in der Güterproduktion, bei Dienstleistungen.
RZG.3.1	Die SuS können natürliche Systeme und deren Nutzung erforschen.
NT.9.1	Die SuS können aquatische Ökosysteme untersuchen und beurteilen.
RZG.4.1	Die SuS können Orte lokalisieren.
Fremdsprachen, einleitende Bemerkungen	Begegnungen und Kontakte mit Menschen, welche die Zielsprache als Erstsprache sprechen, bieten Gelegenheit, die Sprache in authentischen Situationen zu gebrauchen. Verschiedene Austauschaktivitäten wie Exkursionen ins Zielsprachgebiet, virtuelle Kommunikation, Einzel- oder Klassenaustausch ermöglichen eine reale Verwendung der gelernten Sprache. Der direkte Kontakt zu Sprecherinnen und Sprechern der anderen Sprachregion fördert darüber hinaus das interkulturelle Verständnis und kann die Motivation für das Lernen nachhaltig stärken.
MI.1.3	Die SuS können Gedanken, Meinungen, Erfahrungen und Wissen in Medienbeiträge umsetzen und unter Einbezug der Gesetze, Regeln und Wertesysteme auch veröffentlichen.
D.3.B.1	Die SuS können sich in monologischen Situationen angemessen und verständlich ausdrücken.



Übersicht „Jugendherbergen“ Zyklus 2 & 3

Ergänzungen/Varianten	
Legende	EA = Einzelarbeit / Plenum = die ganze Klasse / GA = Gruppenarbeit / PA = Partnerarbeit / SuS = Schülerinnen und Schüler / LP = Lehrperson
Informationen	<p>Informationen zu den Nachhaltigkeitsprogrammen und -Zielen der Schweizer Jugendherbergen: Strategie Schweizer Jugendherbergen (youthhostel.ch)</p> <p>Informationen zu Tieren und der Biodiversität in Schweizer Gewässern: Biodiversität der Gewässer (admin.ch)</p> <p>Blog der Schweizer Jugendherbergen im Bereich Nachhaltigkeit: https://blog.youthhostel.ch/category/stories/nachhaltigkeit/</p> <p>Memory «Tierische Bergbewohner» als digitales Lernset: https://quizlet.com/ch/831268763/tierische-bergbewohner-flash-cards/?i=28uwh1&x=1qgt</p> <p>Informationen zu Tieren und Pflanzen der Schweizer Bergwelt: https://www.eda.admin.ch/aboutswitzerland/de/home/umwelt/natur/pflanzen-tierwelt.html</p> <p>Informationen zu Tieren und der Biodiversität in Schweizer Gewässern: Biodiversität der Gewässer (admin.ch)</p>
Kontaktadresse	<p>Schweizer Jugendherbergen Schaffhauserstrasse 14 Postfach 8042 Zürich</p> <p>contact@youthhostel.ch Tel: +41 44 360 14 14 www.youthhostel.ch</p>
Eigene Notizen	